ECHO vom Jauntal

Die kleinste Zeitung der Schweiz • 65. Jahrgang • 4. September 2013 • Nr. 17

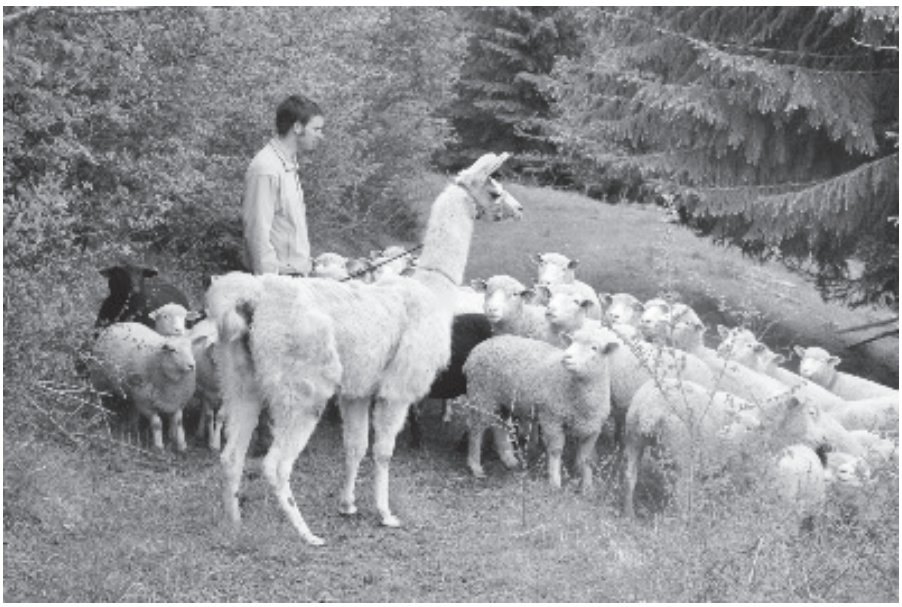
Redaktion : C. & P. Rime mit Mitarbeitern - 1637 Charmey • Telefon 026 927 22 87 / 079 347 49 90 • 079 431 24 75
www.echo.ch • echo.charmey@bluewin.ch • Erscheint jeden 2. Mittwoch, Redaktionsschluss Donnerstag 19.00 Uhr
Jahresabonnement CHF 40.00 / Versand außerhalb der Gemeinde Jaun (auf Anfrage) CHF 60.00

Die Schafhüter aus den Anden

Von Cordula Blanc-Schuwey

Wer diesen Sommer beim "Weissen Rössli", an der Hochmatt, unterwegs ist, kann ein etwas spezielleres Wollknäuel zwischen den Schafen ausmachen. Das Wollknäuel heisst Lusco und ist ein Lama, welches im Rahmen des Herdenschutzprojekts von Agridea den Sommer mit den Schafen verbringt.

Den Herdenschutzhund kennt man inzwischen und man hat auch schon von Eseln gehört – dass aber Lamas Schafherden schützen sollen, ist auf eidgenössischen Weiden relativ neu. Das Herdenschutzprojekt mit Lamas läuft nun im zweiten Jahr und wird von Agridea (Schweizerische Vereinigung für die Entwicklung der Landwirtschaft und des ländlichen Raums) durchgeführt. Im Sommer 2012 wurde das Projekt im Rahmen der Bachelorarbeit einer Studentin (Herdenschutz mit Lamas) von der ETH Zürich wissenschaftlich begleitet. Nun läuft das Projekt im zweiten Jahr und wurde ein wenig vergrössert, so begleiten schweizweit rund 20 Lamas Schafherden.



Shakespeare mit einer Schafherde beim Col des Mosses

Lusco bei seiner Ankunft im Frühling

Erfahrungen in Amerika

In den USA werden Lamas schon seit längerem als Herdenschutztiere eingesetzt, sie haben sich als wirksamer Schutz gegen Kojoten bewährt. Man glaubt aber nicht, dass sie allein gegen ganze Wolfsrudel etwas ausrichten können. Hingegen machte man die Erfahrung, dass die Lamas bei Angriffen von ganzen Rudeln zum Schafthirten liefen und ihn so alarmierten.

Übersichtliche Weiden für die Lamawallache

Priska Ineichen, Verfasserin der Bachelorarbeit, zog aus ihren Beobachtungen folgende Schlüsse : Die Lamas sollten in kleineren Herden auf übersichtlichen Weiden eingesetzt werden. Zudem wurde empfohlen, mit einzelnen Tieren zu arbeiten.
Tatsächlich haben die Neuweltkameliden die Tendenz, sich ausschliesslich mit ihresgleichen abzugeben, wenn weitere Lamas anwesend sind. Sie interessieren sich dann viel weniger für die Schafe und bleiben unter sich. Bei der Auswahl der Tiere achtet man darauf, eher dominante und sehr aufmerksame Lamawallache zu wählen, welche sich einer möglichen Gefahr – man lässt dann oft versuchsweise einen Hund in den Lamapark – entgegenstellen.

Keine Erfahrung mit Raubtieren

In der Westschweiz wurden diesen Sommer drei Lamas im Rahmen des Herdenschutzprojektes eingesetzt. In keiner der drei Herden konnte man bis dato Erfahrungen mit Raubtieren machen. Man beobachtete jedoch, wie die Lamas verschiedene « Eindringlinge », wie Füchse oder Gämsen aus der Weide jagten. Auch Hunde und ihre Herrchen wurden von den Neuweltkameliden nicht in die Herde gelassen.
Die Schafherden schienen auf allen drei Weiden kompakter zu sein, die Schafe waren mehr beieinander und die Lamas achteten darauf, dass dies so blieb.

Dieses Lama beschützt eine Ziegenherde

Schreien, treten, spucken ?

Lamas können bekanntlich weder bellen noch besonders gut beissen. Bei einer Gefahr würden sie durch einen Schrei alarmieren, die Schafe um sich scharen, der Gefahr entgegengehen, sich zwischen die Gefahr und die Schafe stellen und notfalls treten.
Dass Lamas spucken stimmt, ist aber relativ selten der Fall und wird eher zur Bestimmung der Hierarchie innerhalb einer Lamaherde angewandt.
Wenn das Lama seine Schafe beschützt, könnte es schon spucken, ein Raubtier riskiert aber auch, von einem Lama zu Tode getreten zu werden.

Zusammenleben mit Wanderern

Das Lama ist im Herdenschutz nicht nur wegen seinem erschwinglichen Preis und der langen Einsatzzeit (in den USA arbeiten Lamas bis zu 20 Jahre als Herdenschutztiere) beliebt. Es gibt sich auch mit der gleichen Kost wie die Schafe zufrieden und scheint in Wandergebieten für den Menschen weniger bedrohlich zu sein als ein Hund.

Schweizer Herdenschutz

Lamas werden dem Hund als klassisches Herdenschutztier nicht den Rang ablaufen können. Man versucht eher, den Herdenschutz zu diversifizieren und für jede Schafherde eine angepasste Schutzmethode zu finden. So werden neben Hunden und Lamas auch Esel oder verschiedene Vergrämungsmethoden (Blinklampen, Leuchtraketen usw.) gebraucht. Ab einer Herdengrösse von 500 Schafen scheint auch der Einsatz von Hirten finanziell vertretbar.

FRANCIS SCHERLY
Entreprise de peinture
1637 Charmey
079 658 70 65

INFOS DER GEMEINDE JAUN

Altpapier- und Kartonsammlung

Die nächste Sammlung findet statt am Samstag, 07. September 2013 von 10.00 bis 11.00 Uhr bei der üblichen Sammelstelle in Im Fang. Papier und Karton müssen gebündelt abgegeben werden.

Einladung zum Informationsabend betreffend Dorfdurchfahrt Jaun

Betreffend den geplanten Arbeiten an der Dorfdurchfahrt Jaun findet am

Donnerstag, 12. September 2013 um 19.30 Uhr

im Schulhaussaal Jaun ein Informationsabend statt.

Die für den Bau verantwortlichen Personen, Max Aebischer, Projektleiter und Marc Wagner, Projektleiter für die Ingenieurbüros, werden im Detail über die Dorfdurchfahrt informieren. Gerne werden die Referenten Ihre Fragen beantworten. Sie sind alle herzlich eingeladen.

Schafscheid

Der Strassenverkehr wird am Schafscheid durchs Oberdorf (Dorfstrasse) umgeleitet. Damit dieser nicht unnötig behindert wird, werden die Anwohner der Dorfstrasse gebeten, ihre Fahrzeuge nicht zu nahe an der Strasse zu parkieren. Der offizielle Parkplatz am Schafscheid ist ausschliesslich der Bodenacker und nicht irgendein Strassenrand. Die Weisungen der Feuerwehr sind strikte zu befolgen.
Am Sonntagabend vor dem Schafscheid gilt auf dem Postplatz ein allgemeines Parkverbot für jegliche Fahrzeuge, weil dieser für das Aufstellen der verschiedenen Marktstände reserviert ist. Der Postplatz wird demzufolge bereits am Sonntagabend ab 18.30 Uhr abgesperrt. Wir danken für das Verständnis.

Eidgenössische Abstimmungen und Ergänzungswahl in den Staatsrat vom 22. September 2013

Die Wahllokale sind wie folgt geöffnet:

Jaun:
Sonntag, 22. September von 10.30 bis 12.00 Uhr im Eingangsbereich der Gemeindeverwaltung

Im Fang:
Sonntag, 22. September von 11.00 bis 12.00 Uhr im Säli beim Feuerwehrlokal

Vorzeitige Stimmabgabe:
Auf dem Korrespondenzweg gemäss den Weisungen auf dem Stimmrechtsausweis (Unterschrift nicht vergessen). Die Wahl- oder Abstimmungsunterlagen müssen frühzeitig bei der Poststelle abgegeben werden (B-Post spätestens am Dienstagabend bis 17.30 Uhr / A-Post spätestens am Donnerstagabend bis 17.30 Uhr vor dem Wahl- oder Abstimmungssonntag). Am Wahl- oder Abstimmungssonntag ist die briefliche Stimmabgabe, durch das Einwerfen in den Briefkasten der Gemeindeverwaltung, nur bis eine Stunde vor Öffnung des Stimmlokals möglich (Art. 18 - Abs. 3 des Gesetzes vom 6. April 2001 über die Ausübung der politischen Rechte) - also **bis um 09.30 Uhr**. Später eingeworfene Wahl- oder Abstimmungsunterlagen werden nicht mehr berücksichtigt.➔ **Helfen Sie mit, die Auszählung zu erleichtern, indem Sie das kleine Stimmcouvert nicht zukleben. Vielen Dank.**

Planauflagen (massgebend ist das entsprechende Amtsblatt des Kantons Freiburg)

Folgende Pläne sind im Gemeindebüro öffentlich aufgelegt:

- Abändern der bewilligten Pläne (Dossier Nr. 09/2138/02) – Standortverschiebung Autounterstand im Leim 23 in Jaun für Gérard Bussière

Allfällige Einsprachen sind schriftlich und begründet bis Freitag, 06. September 2013 an den Gemeinderat zu richten.

SC Hochmatt
1656 Im Fang

Spielen-lernen-entdecken-trainieren

Möchtest Du frische Luft geniessen und die Natur entdecken ?
Mit gleichaltrigen spielen ?

Komm ab dem 11. September 2013 um 13.30 Uhr
ins Langlauflokal (Dauer ca. 1 Stunde)

Spezialprogramm für Kinder ab 5
mit J+S Kids-Leiter

Du brauchst : Sportkleider für draussen
Im Winter Langlauftraining

Probemonat September

****

Training für die Grösseren (Jahrgang 2002 und älter)
Training Freiburger-Verband für Kinder und Erwachsene
Ort und Datum unter www.scimfang.ch

Herzliche Einladung
Die Leiter und Trainer vom Ski Klub Hochmatt Im Fang

Wenn du am diesjährigen

Jauner Töff-Ausflug

dabei sein willst, dann treffen wir uns am

Samstag 7. September 2013

um 8.00h auf dem Postplatz in Jaun!

Verloren

zwischen Parkplatz Raiffeisenbank
und Friedhof
oder auf dem
Parkplatz vom Hotel Hochmatt:

Optisch korrigierte Sonnenbrille.

Anita Kolly-Buchs / Tel. 026 481 51 43

Das Hotel zum Wasserfall lebt

„Jaun braucht unbedingt ein Restaurant und ein Hotel“

1. Priorität: Liegenschaft kaufen
2. Priorität: WirtIn suchen und Restaurant wieder eröffnen
3. Priorität: Erneuerung des Gebäudes, um Zukunft zu sichern

Mit dieser Überzeugung und diesen Prioritäten haben einige Jauner die Firma „Hotel zum Wasserfall Immobilien AG“ gegründet und das Hotel zum Wasserfall gekauft. Nun wird aktiv ein Wirt oder eine Wirtin, gesucht damit der Restaurantbetrieb baldmöglichst wieder aufgenommen werden kann. Gleichzeitig wird auch die Planung der Sanierung und Renovation in Angriff genommen.

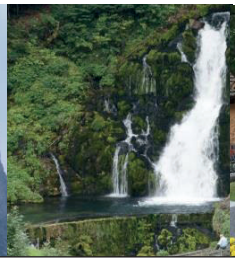
Vielen Dank an die Mitglieder der Arbeitsgruppe für wertvolle Unterstützung.

Einen gewaltigen Dank an unsere Darlehensgeber und an die Verkäufer Familie, die den Kauf der Immobilie ermöglicht haben.

Viel Arbeit ist noch vor uns und es werden noch Geldgeber nötig sein. Die Zukunft des Hotel zum Wasserfall ist aber gesichert.

Wir freuen uns ebenfalls, dass das Hotel zum Wasserfall am Schafscheid offen sein wird. Wir danken Carmo Rauber und ihrem Team für den Einsatz und wünschen viel Erfolg.

Der Verwaltungsrat der Hotel zum Wasserfall Immobilien AG
Thomas Rauber, Berthold Buchs und Laurent Schuwey



Taxi Samuel

Busreisen – Kleinbusvermietung

Samuel Stryffeler
Fuchshalten
3766 Boltigen

Tel. 033 773 62 67
Fax 033 773 69 26
taxisamuel@bluewin.ch

Neu: Kleincarverm. 17 Pl. mit Kat. D1
Neuer 38 Pl. **** Reisebus

Wir haben für jeden Einsatz ein ideales Fahrzeug

Sonntag, 15. September
Pässefahrt: Grimsel - Furka - Andermatt - Susten.
Aufenhalt in Andermatt mit Gemsstockbahn 4 Std.
Carfahrt + Gemsstockbahn ret.und Mittagessen *nur Fr. 88.-*

Freitag, 20. September
Käseteilet im Justistal
Unser Jahreshit seit 22 Jahren

Oktober: 9. - 13. Oktober
Österreich Mayrhofen
Im schönen 4 Stern Wellnesshotel Hp. Inkl. kl. Ausflüge
Preis im DZ: Fr. 590.- EZ: Fr. 660.-
Bitte bis 30. September 2013 anmelden ! Danke.

Sonntag, 3. November
Abschlussfahrt durchs Wallis
Fahrt und Mittagessen + Unterhaltung. *Fr. 89.-*

Montag, 25. November
Zibelemärt Bern

Diverse Weihnachtsmärkte

Für Anmeldungen bitte während den Bürozeiten!
Mo. – Sa.
8.00 – 18.00 Uhr
Für Notfälle 24h. Service.
Schriftliche Anmeldungen:
taxisamuel@bluewin.ch
Weitere Infos unter
www.taxi-samuel.ch

Restaurant "Zum Wasserfall" Jaun

Wir informieren hiermit, dass das
Restaurant "Zum Wasserfall" in Jaun
am Schafscheid
Montag, 16. September 2013
geöffnet ist !

TAGES-MENUS

AB 19 UHR MUSIKALISCHE UNTERHALTUNG MIT DEN FREESTYLE ÖRGELER

FREUNDLICHE EINLADUNG !

CARMO RAUBER

Die Buvette "Oberbach" wir an diesem Tag geschlossen bleiben !

Danke für Ihr Verständnis !

Impririme Sàrl

echo.charmey@bluewin.ch T 026 927 22 87

Echo Val de Charmey
Annonces jusqu'au
vendredi à 12h00

Echo vom Jauntal
Redaktionsschluss
Donnerstag, 19 Uhr

Flyers,
Visitenkarten,
Broschüren,
usw...

Das ECHO gratuliert für erfolgreiche Lehrabschlüsse...

Boschung Cynthia *des Reynold und der Pierrette*	Dipl. Kindererzieherin	Berufs-Fach-Fortbildungsschule BFF/ HF Höhere Fachschule Bern und "Chinderhuus Ebnit" Gstaad
Haller Marco *des Manfred und der Conny*	Maurer	JPF Constructions SA, Bulle
Jaggi Myriam *des Alfons und der Johanna*	Fachfrau Gesundheit EFZ	Ecole professionnelle Santé-Social (ESSG)
Jaggi Karin *des Alfons und der Johanna*	Lehrperson	Pädagogischen Hochschule Bern
Mooser Marc *des Reinhard und der Myriam*	Handelsdiplom mit Kaufmännischer Berufsmatura	Sportmittelschule im Kollegium Spiritus Sanctus in Brig
Mooser Saskia *des Patrick und der Christiane*	Podologin EFZ	Suter Irène, Freiburg
Niederberger Belinda *des Patrick und der Christiane*	Detailhandelsassistentin	Bäckerei Tea-Room, Zweisimmen
Rauber Tanja *des Anton und der Franziska*	Handelsschulabschluss mit Berufsmaturität	Collège du Sud, Bulle

Das Redaktionsteam wünscht den jungen Leuten viel Freude und Erfolg im Berufsleben !

Weisheit :

Wenn zwei Menschen immer wieder die gleichen Ansichten haben, ist einer von ihnen überflüssig. (Winston Churchill)

P.P.
1637 Charmey

ECHO vom Jauntal

Nächste Ausgabe :
Mittwoch, 18. September 2013
Redaktionsschluss :
Donnerstag, 12. Sept. 2013, 19h00